

WN 13. M. 2008



Bilder: Patrick Musso

Die «Drops» haben musikalischen Zuwachs bekommen: (v.l.) Dominik Zingg, Thomas Knellwolf, Jonas Rüegg, der neue Gitarrist Nicolas Fischer, Diego Bütler, der neue Sänger Marc Bislin, Rafael Radoia und Michael Niedermann.

## «Wir bleiben unserem Stil treu»

Besetzungswechsel bei der Wiler Ska-Band «Drops»

**Die «Drops» schlagen ein neues Kapitel Bandgeschichte auf. Dieses bringt auch personelle Veränderungen mit sich. Seit kurzem lassen Marc Bislin seine Stimmbänder und Nicolas Fischer seine Gitarrensaiten bei der Ska-Formation tanzen.**

Seit gut einem Monat probt die Wiler Band «Drops» mit ihrem neuen Sänger Marc Bislin. «Es ist der Hammer, bei den Drops singen zu dürfen», sagt der Frontmann voller Begeisterung. «Wir sind fleissig und kreativ bei der Sache», fügt er hinzu.

### Einer geht, zwei kommen

Da der ehemalige Sänger Michael Kobelt die Band ebenso mit seinem Gitarrenspiel unterstützte, mussten sich die verbliebenen Mitglieder zusätzlich um einen saitenspielenden Nachfolger kümmern. Dieser konnte in der Person von Nicolas Fischer gefunden



Geht neue musikalische Wege: der ehemalige Sänger und Gitarrist Michael Kobelt.

den werden. Er hat bereits vor seinem Eintritt Erfahrungen mit der Band gesammelt und durfte mit den «Drops» Ende Juni beim St. Galler Openair die Sitterbühne stürmen. Diesen glücklichen Umstand hat er dem zweiten Gitarristen, Diego Bütler, zu verdanken. Denn Bütler weilte während dieser Zeit im Ausland und verzichtete dafür auf das Konzert am legendären Festival.

### Wieder komplett

Demzufolge lag es nicht fern, nach dem Ausstieg von Michael Kobelt den bereits musikalisch eingeweihten Gitarristen anzufragen, ob er bei der Band mitwirken möchte. «Sie haben mich so lange mit Alkohol verführt, bis ich ja gesagt habe», erinnert sich Nicolas Fischer wache an seine Zusage.

### Erstes Fazit über die Neuen

«Die zwei neuen Mitglieder setzen musikalisch klare Akzente», freut sich Schlagzeuger Dominik Zingg. So würden die neuen Musiker bestens zur Band passen. Gemäss den Mitgliedern sei dies nicht nur in musikalischer, sondern auch in kollegialer Hinsicht der Fall. Trotz der neuen Einflüsse möchten die «Drops» Bewährtes fortsetzen. «Wir bleiben unserem Stil treu», versichert Bassist Rafael Radoia.

### Programm in Arbeit

Zurzeit spielt die Ska-Formation ausschliesslich im Proberaum und hält sich von der Bühne fern. Mit grosser Motivation feilen sie dort

an ihrem neuen Repertoire. «Vom alten Programm werden wir ungefähr vier bis fünf Songs übernehmen», erklärt Dominik Zingg. «Wir haben viel vor und wollen uns weiter verbessern», schildert Saxofonist Jonas Rüegg das ehrgeizige Ziel der talentierten Musiker. Das Resultat ihres Schaffens werden die acht Bandmitglieder spätestens in der kommenden Openair-Saison präsentieren. Ebenfalls planen sie ein neues Album. Wann dieses genau erscheinen soll, ist noch ungewiss. Die Band wolle sich laut Jonas Rüegg mehr Zeit dafür nehmen als bei ihrem Debutalbum «Chapter One: Spanking Vibrations».

Patrick Musso

### Ein schwieriges Unterfangen

pat- Wenn ein Schlagzeuger, Gitarrist oder Bassist die Band verlässt, findet die Suche nach einem passenden Nachfolger meistens früher oder später ein Ende. Beim Verlust des Sängers gestaltet sich die Aufgabe jedoch weitaus schwieriger. Denn seine Stimme prägt oft das Gesamtbild der Formation und gilt sozusagen als Markenzeichen. Die «Drops» hatten bei der Suche nach einem geeigneten Sänger und Gitarristen das Glück definitiv auf ihrer Seite. Die Band konnte schnell einen passenden Ersatz finden.